

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Kapitel Einleitung und Fragestellung	25
§ 1 Anlass zu dieser Untersuchung	26
§ 2 Methodik und Gang der Untersuchung	27
2. Kapitel Fehlerhafte Beschlussfassungen in der GmbH	31
§ 1 Die historische Entwicklung des Beschlussmängelrechts der GmbH	31
§ 2 Bisheriger Umgang mit Beschlussmängeln	40
3. Kapitel Generelle Übertragbarkeit des Beschlussmängelrechts des HGB nF auf die GmbH	67
§ 1 Planwidrige Regelungslücke	67
§ 2 Vergleichbare Interessenlage	70
§ 3 Alternativ: Feststellungsmodell?	103
§ 4 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	106
4. Kapitel Beschlussmängelrecht der Personenhandelsgesellschaften nach den §§ 110 ff. HGB nF	107
§ 1 Historie	107
§ 2 Inhaltliche Positionen	108
§ 3 Unterschiede zum aktienrechtlichen Beschlussmängelrecht	117
§ 4 Schlussfolgerung	122
5. Kapitel Einzelfallüberprüfung der analogen Anwendung der §§ 110 ff. HGB nF in der GmbH	123
§ 1 Anfechtungs- und Nichtigkeitsgründe	125
§ 2 Prozessuale Geltendmachung	134

§ 3 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	162
6. Kapitel Folgeprobleme einer analogen Anwendung der §§ 110 ff. HGB nF	165
§ 1 Beschränkung auf personenbezogene GmbH?	165
§ 2 „Opt-Out“-Möglichkeit	167
§ 3 Feststellung eines Gesellschafterbeschlusses	174
§ 4 Relevanz eines Verfahrensfehlers	183
§ 5 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	190
7. Kapitel Beschlussmängelrecht der GmbH ab dem 01.01.2024	191
§ 1 Fehlerhafte Beschlüsse und deren prozessuale Geltendmachung	191
§ 2 Unterschiede zur bisherigen aktienrechtlichen Analogie	198
§ 3 Geltungszeitpunkt	199
§ 4 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	199
8. Kapitel Vorschlag de lege ferenda	201
§ 1 Problem und Ziel	201
§ 2 Lösung	202
§ 3 Alternative	202
§ 4 Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Beschlussmängelrechts der GmbH	203
§ 5 Begründung	209
9. Kapitel Schlussbetrachtung	235
§ 1 Die Ergebnisse der Untersuchung	235
§ 2 Ausblick	239
Literaturverzeichnis	241

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Kapitel Einleitung und Fragestellung	25
§ 1 Anlass zu dieser Untersuchung	26
§ 2 Methodik und Gang der Untersuchung	27
2. Kapitel Fehlerhafte Beschlussfassungen in der GmbH	31
§ 1 Die historische Entwicklung des Beschlussmängelrechts der GmbH	31
I. Legislative	31
1. Der Ausgangspunkt: Das GmbHG 1892	32
2. Der RJM-E 1939	33
3. Große GmbH-Novelle 1969 beziehungsweise 1972/73	33
4. Reformbestrebungen ab 1980	35
5. Zwischenergebnis	35
II. Judikative	35
1. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts	35
2. Die Rechtsprechung des BGH	38
3. Zwischenergebnis	40
§ 2 Bisheriger Umgang mit Beschlussmängeln	40
I. Systematik des Beschlussmängelrechts	41
1. Fehlerhafte Beschlüsse	41
a) Nichtige Beschlüsse	42
b) Anfechtbare Beschlüsse	44
aa) Verfahrensfehler	45
bb) Inhaltliche Fehler	46
c) Schwebend unwirksame Beschlüsse	47
d) Weitere Kategorien fehlerhafter Beschlüsse	48
aa) Nicht- und Scheinbeschlüsse	48
bb) Wirkungslose Beschlüsse	50
cc) Zwischenergebnis	50

e) Zwischenergebnis	51
2. Prozessuale Geltendmachung fehlerhafter Beschlüsse	51
a) Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage	51
aa) Erfordernis einer Beschlussfeststellung	53
bb) Aktiv- und Passivlegitimation	54
cc) Klagefrist	55
dd) Gerichtsstand und Streitwertbestimmung	56
ee) Unterrichtungspflicht	57
ff) Rechtskrafterstreckung	57
gg) Bestätigung eines anfechtbaren Beschlusses	58
hh) Heilung eines nichtigen Beschlusses	58
ii) Freigabeverfahren	59
b) Positive Beschlussfeststellungsklage	60
c) Feststellungsklage	61
d) Zwischenergebnis	62
II. Kritik an bisherigem Recht	63
1. Generelle Kritik an analoger Anwendung	63
2. Inhaltliche Kritik	65
3. Zwischenergebnis	66
 3. Kapitel Generelle Übertragbarkeit des Beschlussmängelrechts des HGB nF auf die GmbH	 67
§ 1 Planwidrige Regelungslücke	67
§ 2 Vergleichbare Interessenlage	70
I. Strukturelle Vergleichbarkeit	71
1. Rechtsnatur	71
2. Gründungsvorgang	74
3. Gesellschafterstruktur	75
4. Ausgestaltung des Innenverhältnisses	78
5. Auskunftsrecht	81
6. Haftung der Gesellschafter	82
7. Übertrag- sowie Vererbbarkeit der Anteile	84
8. Zwischenergebnis	86
II. Vergleichbarkeit der Beschlussfassung	87
1. Allgemeines	88
2. Einberufung	89

3. Beschlussgegenstände	91
4. Beschlussfassung im engeren Sinne	91
5. Formale Vorgaben	92
6. Zwischenergebnis	94
III. Teleologische Vergleichbarkeit	94
IV. Auffassung der Rechtsprechung	97
V. Auffassung des Gesetzgebers hinsichtlich Vergleichbarkeit	98
VI. Folgerungen für die Vergleichbarkeit der Interessenlage	102
§ 3 Alternativ: Feststellungsmodell?	103
§ 4 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	106
 4. Kapitel Beschlussmängelrecht der Personenhandelsgesellschaften nach den §§ 110 ff. HGB nF	 107
§ 1 Historie	107
§ 2 Inhaltliche Positionen	108
I. Beschlussfassung	108
II. Anfechtbare und nichtige Beschlüsse	109
III. Prozessuale Geltendmachung der Beschlussmängel	110
1. Anfechtungsklage	110
a) Erfordernis einer Beschlussfeststellung	110
b) Aktiv- und Passivlegitimation	112
c) Anfechtungsfrist	112
d) Gerichtsstand und Streitwertbestimmung	113
e) Unterrichtungspflicht	113
f) Rechtskrafterstreckung	114
g) Bestätigung	114
2. Nichtigkeitsklage	115
3. Positive Beschlussfeststellungsklage	115
4. Feststellungsklage	116
5. Zwischenergebnis	117
§ 3 Unterschiede zum aktienrechtlichen Beschlussmängelrecht	117
I. Beschlussfassung	117
II. Nichtigkeitskatalog	118
III. Aktivlegitimation	119
IV. Klagefrist und Hemmung	119

V. Gerichtsstand, Streitwertbestimmung und Verfahren	120
VI. Formale Vorgaben	121
VII. Bestätigung und Heilung	121
VIII. Zwischenergebnis	121
§ 4 Schlussfolgerung	122
5. Kapitel Einzelfallüberprüfung der analogen Anwendung der §§ 110 ff. HGB nF in der GmbH	123
§ 1 Anfechtungs- und Nichtigkeitsgründe	125
I. Anfechtungsgründe	125
II. Nichtigkeitsgründe	126
1. Einberufungsfehler	127
2. Beurkundungsmängel	128
3. Nichtigkeitsgründe des § 241 Nr. 3 AktG	129
4. Weitere Nichtigkeitsgründe des § 241 AktG	131
III. Zwischenergebnis	134
§ 2 Prozessuale Geltendmachung	134
I. Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage	135
1. Aktivlegitimation	135
a) Aktivlegitimation im engeren Sinne	135
b) Rechtsschutzbedürfnis bei Verlust der Mitgliedschaft	139
c) Aktivlegitimation Dritter	141
d) Zwischenergebnis	141
2. Passivlegitimation	142
3. Klagefrist und Hemmung	143
4. Gerichtsstand, Streitwertbestimmung und Verfahren	146
a) Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen	146
b) Streitwertbestimmung	147
c) Verbindung mehrerer Prozesse	149
d) Unterrichtungspflichten und Nebenintervention	151
5. Bestätigung	153
6. Heilung	156
7. Zwischenergebnis	160
II. Positive Beschlussfeststellungsklage	161
III. Feststellungsklage	162

§ 3 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	162
6. Kapitel Folgeprobleme einer analogen Anwendung der §§ 110 ff. HGB nF	165
§ 1 Beschränkung auf personenbezogene GmbH?	165
I. Ursprung des Vorschlags	165
II. Stellungnahme	166
§ 2 „Opt-Out“-Möglichkeit	167
I. „Opt-Out“-Möglichkeit im Recht der Personenhandelsgesellschaften	168
II. „Opt-Out“-Möglichkeit im Recht der GmbH	168
1. Argumente für eine „Opt-Out“-Möglichkeit	169
2. Argumente gegen eine „Opt-Out“-Möglichkeit	172
3. Zwischenergebnis	173
§ 3 Feststellung eines Gesellschafterbeschlusses	174
I. Bisherige Rechtslage in der GmbH	175
II. Fortgeltung unter Geltung des MoPeG	179
§ 4 Relevanz eines Verfahrensfehlers	183
I. Bisherige Rechtslage in der GmbH	183
II. Fortgeltung unter Geltung des MoPeG	186
1. Zur Anfechtbarkeit führende Verfahrensfehler	186
2. Zur Nichtigkeit führende Verfahrensfehler	189
3. Zwischenergebnis	190
§ 5 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	190
7. Kapitel Beschlussmängelrecht der GmbH ab dem 01.01.2024	191
§ 1 Fehlerhafte Beschlüsse und deren prozessuale Geltendmachung	191
I. Fehlerhafte Beschlüsse	191
1. Nichtige Beschlüsse	191
2. Anfechtbare Beschlüsse	192
II. Prozessuale Geltendmachung fehlerhafter Beschlüsse	193
1. Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage	193
a) Erfordernis einer Beschlussfeststellung	194
b) Aktiv- und Passivlegitimation	194

c) Klagefrist	195
d) Gerichtsstand und Streitwertbestimmung	195
e) Verbindung mehrerer Prozesse	196
f) Unterrichtungspflichten und Nebenintervention	196
g) Rechtskrafterstreckung	197
h) Bestätigungs- und Heilungsmöglichkeiten	197
2. Positive Beschlussfeststellungsklage	198
3. Feststellungsklage	198
§ 2 Unterschiede zur bisherigen aktienrechtlichen Analogie	198
§ 3 Geltungszeitpunkt	199
§ 4 Schlussfolgerung für das Beschlussmängelrecht der GmbH	199
8. Kapitel Vorschlag de lege ferenda	201
§ 1 Problem und Ziel	201
§ 2 Lösung	202
§ 3 Alternative	202
§ 4 Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Beschlussmängelrechts der GmbH	203
§ 5 Begründung	209
I. Allgemeiner Teil	210
1. Beschlussmängelsystem	210
2. Beschlussmängelklagen	211
3. Beschlussmängelstreitigkeiten vor Schiedsgerichten	211
II. Besonderer Teil	211
1. Zu § 48a GmbHG (Beschlussfeststellung)	211
a) Zu Absatz 1	212
b) Zu Absatz 2	212
c) Zu Absatz 3	213
d) Zu Absatz 4	213
2. Zu § 48b GmbHG (Anfechtbarkeit und Nichtigkeit von Gesellschafterbeschlüssen)	214
a) Zu Absatz 1	214
b) Zu Absatz 2	214
3. Zu § 48c GmbHG (Heilung der Nichtigkeit)	217

4. Zu § 48d GmbHG (Aktivlegitimation; Rechtsschutzbedürfnis)	218
a) Zu Absatz 1	218
b) Zu Absatz 2	220
c) Zu Absatz 3	220
d) Zu Absatz 4	221
5. Zu § 48e GmbHG (Klagefrist)	221
a) Zu Absatz 1	221
b) Zu Absatz 2	222
c) Zu Absatz 3	223
6. Zu § 48f GmbHG (Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage)	223
a) Zu Absatz 1	224
b) Zu Absatz 2	225
c) Zu Absatz 3	225
d) Zu Absatz 4	226
e) Zu Absatz 5	227
f) Zu Absatz 6	227
g) Zu Absatz 7	228
h) Zu Absatz 8	228
i) Zu Absatz 9	228
7. Zu § 48g GmbHG (Verbindung mit Feststellungsklage)	229
8. Zu § 48h GmbHG (Allgemeine Beschlussfeststellungsklage)	230
a) Zu Absatz 1	230
b) Zu Absatz 2	231
c) Zu Absatz 3	231
9. Zu § 48i GmbHG (Gestaltungsfreiheit)	232
10. Zu § 48j GmbHG (Schiedsfähigkeit)	232
9. Kapitel Schlussbetrachtung	235
§ 1 Die Ergebnisse der Untersuchung	235
§ 2 Ausblick	239
Literaturverzeichnis	241